

Priorität	Ziel (Ifd. Nr.)	Beschreibung des Ziels	Maßnahme (Konzeptionsebene)	Maßnahme (Realisierungsphase)	Verantwortlich	Durchführung	Beginn	Ende	Status	Indikator
	1-	Förderung der Binnenentwicklung in Zentren, Ortsteilen und Dörfern								
1	1.1.	Umnutzung und Wiedernutzung bestehender Gebäude und Vermeidung von Leerstand								
	1.1.1.	Sicherung der Umnutzung und Wiedernutzung leer stehender (Wohn-)Gebäude oder deren Grundstücke								
	1.1.1.1.		Konzept zur Schaffung von Anreizen für die Weitergabe von Immobilien auch bei unbefriedigender Erlöslage		Kommunen	Bau- und Planungsämter	1. VJ 2010	Ende 1. HJ 2010		fertiggestelltes Konzept
	1.1.1.2.			Umsetzung des Konzeptes	Kommunen	Bau- und Planungsämter	ab 1. HJ 2011	Erfolgskontrolle Mitte 2012		Anzahl vermittelte Immobilien
	1.1.1.3.			Fördermittel akquirieren (Land, EU, Bund), Erstanfrage wo Fördermittel aktuell erwartet werden könnten; Kommunikation, in welchem Bereich Fördermittel sinnvoll wären	Regionalforum	Regionalmanagement	2009	jährlicher Statusbericht / Periodenabhängig. 1. Bericht Ende 2009	Realisierungsphase begonnen	Darstellung genutzte Kommunikationswege, Förderstellen
	1.1.1.4.		Beratungskonzept entwickeln / umsetzen		Kommunen	Kernteam	1. VJ 2010	Ende 1. HJ 2010		fertiggestelltes Konzept
	1.1.1.5.			Benennung lokaler Ansprechpartner mit Lotsenfunktion	Kommunen	Bau- und Planungsämter, Regionalmanagement	Dezember 2009	Dezember 2009		fertiggestellte Liste (Ansprechpartner/Funktion)
	1.1.1.6.			Regelmäßige Information der Bürger Informationsveranstaltung, Presse, Newsletter, Internetauftritt	Kommunen	Bau- und Planungsämter, Regionalmanagement	ab 2. HJ 2010	Erfolgskontrolle (Kommunikationswege) Ende 2012		Anzahl Veranstaltungen und Veröffentlichungen
	1.1.1.7.			Finanzielle Förderung von externer Beratung (Nutzungsmöglichkeiten, Architektenentwürfe, Energetische Gebäudesanierung, Kalkulation von Sanierungskosten)	Kommunen	Bau- und Planungsämter, Regionalmanagement	ab 2011	Erfolgskontrolle Ende 2012		Anzahl geförderte Beratungen, vermittelte Immobilien
	1.1.2.	Umsetzung eines regionalen Standort-Marketings [zur Inwertsetzung und Umnutzung von Leerständen]								
	1.1.2.1.		Aufbau eines Internetportals		Regionalforum	Regionalmanagement	ab 2009	Erfolgskontrolle (Statistik/Zugriffe/Erweiterungen/Online-Service) Ende 2010	Realisierungsphase begonnen	Akzeptanz und Umfang fachspezifischer Angebote und Themen, Online-Service, Aktualisierungsgrad (Statistikauswertung)
	1.1.2.2.		Aufbau eines regionalen Immobilienportals (Gewerbe- und Sonderimmobilien) zur Verbesserung der Informationsbasis über leer stehende Gebäude. (Datenerfassung, Aufbereitung, Darstellung und Kommunikationsmöglichkeit mit Eigentümern/Maklern)		Koordination Regionalforum	Regionalmanagement, Portalbetreiber, Eigentümer, Immobilienmakler (digital)	2010	Erfolgskontrolle (Statistik, Zugriffe, Akzeptanz/Rückmeldungen vom Markt) Ende 2010		Anzahl erfasster Immobilien (Möglichst Anzahl vermittelter Immobilien, Statistik)
	1.1.2.3.		Aufbau eines Verlinkungskonzepts für Wohnimmobilien mit relevanten Immobilienportalen.		Koordination Regionalforum	Regionalmanagement, Portalbetreiber, Immobilienmakler (digital)	2010	Erfolgskontrolle (Statistikauswertungen Zugriffe, Akzeptanz/Rückmeldungen vom Markt) Ende 2010		Anzahl verlinkter Immobilien, Statistik

Priorität	Ziel (Ifd. Nr.)	Beschreibung des Ziels	Maßnahme (Konzeptionsebene)	Maßnahme (Realisierungsphase)	Verantwortlich	Durchführung	Beginn	Ende	Status	Indikator
	1.1.3.	Kleingewerbe ist in die Nutzungsstruktur der Siedlungsbereiche integriert								
	1.1.3.1.			Schaffung interkommunal einheitlicher Regelungen. Mögliche Spielräume ausnutzen, die das Gesetz hergibt. Keine Wettbewerbsbehinderung durch unterschiedliche Handhabungen.	Kreis und Kommunen		2010	2011		Einigung, Beispiele
	1.1.3.2.			Vereinfachung der Genehmigungsverfahren. Keine Wettbewerbsbehinderung durch unterschiedliche Handhabungen.	Kreis und Kommunen		2010	2011		Umsetzung; Beispiele
	1.1.3.3.			Vereinfachung/Beschleunigung der Genehmigungsverfahren für dorftypische Bausubstanz in Dorfgebieten/Mischgebieten)	Kreis und Kommunen		2010	2011		Umsetzung; Beispiele
	1.1.4.	Zukünftige Leerstände vermeiden und aktuelle Leerstände reaktivieren								
	1.1.4.1.			Erfassung / Bewertung von Leerständen, Unternutzung und drohenden Leerständen (Wohnen, Landwirtschaft, Gewerbe) Einschätzung der Aufnahme durch den Markt?	Kommunen	Bau- und Planungsämter, Ortsvorsteher, GKD	2009	Ende 2009	Realisierungsphase begonnen. 1. Erfassung und Bewertung Ende 2009	Vollständige Liste für ganze Region (Nutzung für Maßnahmen Leerstandsbekämpfung)
	1.1.4.2.			Implementierung der regelmäßigen Aktualisierung bzgl. der Leerstandserhebung	Kommunen	Bau- und Planungsämter, Ortsvorsteher und GKD	2011	jährliche Überprüfung nach Aktualisierung, Bewertung, Vollständigkeit	Update erst nach fertiggestellter Liste (Basis)	Vollständige Liste für ganze Region (Nutzung für Maßnahmen Leerstandsbekämpfung)
	1.1.4.3.			Differenzierung des Portfolios in verschiedene Kategorien (Erhalt / Umnutzung / Abriss)	Kommunen	Bau- und Planungsämter	2010	jährliche Überprüfung nach Aktualisierung, Bewertung, Vollständigkeit		Vollständige Liste für ganze Region (Nutzung für Maßnahmen Leerstandsbekämpfung)
	1.1.5.	Begrünung anstatt Verdichtung - Innenentwicklung mit Augenmaß unter Wahrung des ortsbildprägenden Charakters von Grün- u. Freiraumstrukturen								
	1.1.5.1.			Erfassung der Freiflächen / Brachflächen (Realnutzungskartierung)	Kommunen	Bau- und Planungsämter, Bez.-Regierung, GKD	2009	Ende 2009	Realisierungsphase begonnen. Aktualisierung Ende 2009	Anzahl der erfassten Dörfer/Siedlungen
	1.1.5.2.			Analyse / Bewertung der Freiraumstrukturen im Hinblick auf die Wertigkeit als Grünfläche für das Dorf / den Stadtkern / Prüfung möglicher Nutzungen (Beibehaltung oder Aufwertung als Grünfläche, Bebauung?)	Kommunen	Bau- und Planungsämter, Dorfgemeinschaften	2010	2012 (danach Aktualisierung nach Bedarf)		Anteil der bewerteten Freiflächen in Prozent
	1.1.6.	Reaktivierung von Brachflächen								
	1.1.6.1			Analyse / Bewertung der Brachflächen, Entwicklung von Nutzungskonzepten	Kommunen	Bau- und Planungsämter	2010	2010		Flächengröße

Priorität	Ziel (Ifd. Nr.)	Beschreibung des Ziels	Maßnahme (Konzeptionsebene)	Maßnahme (Realisierungsphase)	Verantwortlich	Durchführung	Beginn	Ende	Status	Indikator
	1.1.7.	Erhalt ortsbildprägender und erhaltenswürdiger Bausubstanz - Neue Nutzungen in alten Gebäuden realisieren (Sonderimmobilien)								
	1.1.7.1.			Analyse der Eignung vorhandener Gebäude	Kommunen	Bau- und Planungsämter	2010	alle zwei Jahre Statusbericht		Anzahl der analysierten Objekte
	1.1.7.2.			Identifizierung, Ansprache und Beratung potentieller Nutzer	Kommunen	Bau- und Planungsämter	2010 / 2011	alle zwei Jahre Statusbericht		Anzahl Beratungsgespräche
	1.1.7.3.			Beratung der Eigentümer bei Haus-/Grundstücksverkäufen... zur realistischen Preisbildung für Grundstücke und Immobilien...	Kommunen	Bau- und Planungsämter	2010	alle zwei Jahre Statusbericht		Anzahl Beratungsgespräche
	1.1.7.4.			Unterstützung und Mitwirkung bei der Entwicklung von Nutzungskonzepten, z.B. Wohnprojekte (Senioren-WGs etc.) mit Interessenten	Kommunen	Bau- und Planungsämter, Wohlfahrtsverbände	2011	alle zwei Jahre Statusbericht		Anzahl bearbeiteter / angefragter Objekte
	1.1.7.5.			Schaffung von finanziellen Anreizen für die Umnutzung oder Wiedernutzung von Gebäuden => Kommunikation des Förderbedarfs gegenüber der Landesregierung (siehe oben)	Kommunen, Regionalforum, Bezirksregierung	Kommunen, Bezirksregierung	2010			
3	1.2.	Förderung altersgemischter Wohngebiete in Zentren, Ortsteilen und Dörfern								
	1.2.1.	Entwicklung generationenübergreifender Wohnformen								
	1.2.1.1.		Zusammenstellung und Kommunikation von zukunftsweisenden Beispielen (Ökologisches Wohnen, Mehrgenerationenhaus, Barrierefreiheit)		Regionalforum	Regionalmanagement	Mitte 2010	Ende 2011		Anzahl Beispiele bezüglich Themen, Anzahl Veranstaltungen, Akzeptanz
	1.2.2.	Seniorenrechtliche Entwicklung der dorftypischen Infrastruktur								
	1.2.2.1.			Barrierefreie Gestaltung des öffentlichen Raumes (Berücksichtigung bei anstehenden Bauprojekten)	Kommunen	Bau- und Planungsämter	2009 / 2010	alle zwei Jahre Statusbericht	läuft	Anzahl umgesetzter Maßnahmen
6	1.3.	Ausbau der Bürgerbeteiligung bei Qualifizierung und Förderung der Binnenentwicklung								
	1.3.1.	Bürger und Dorfgemeinschaften beteiligen sich aktiv an Planung und Umsetzung der Binnenentwicklung								
	1.3.1.1.			Einbindung der Dorfgemeinschaften und vorhandener Strukturen in den Beteiligungsprozess	Ortsvorsteher	Dorfgemeinschaften	2010	jährlicher Statusbericht	läuft	Anzahl aktive Dorfgemeinschaften, Anzahl Veranstaltungen
	1.3.1.2.			zielgruppenspezifische Gestaltung der Beteiligungsangebote	Ortsvorsteher, Dorfgemeinschaften	Akteure, spezifische Zielgruppen (Jugend, Senioren...)	2010	jährlicher Statusbericht		Anzahl realisierte Beteiligungsprojekte
	1.3.1.3.			Aktivierung örtlicher Gruppen und Vereine	Ortsvorsteher, Dorfgemeinschaften	Gruppen und Vereine	2010	jährlicher Statusbericht	in einigen Dörfern bereits realisiert	möglichst hohe Einbindung vieler Vereine und Akteure in das Dorfleben/Projekte
9	1.3.2.	Förderung des nachhaltigen Umgangs mit der Fläche durch entsprechende Bildungsangebote								
	1.3.2.1.			Flächenmanagement über Schulen transparent machen	Regionalforum, Kommunen, Schulvertreter	Regionalmanagement, Referenten aus der Praxis	ab Mitte 2010	Erfolgskontrolle (Akzeptanz/Rückmeldungen/Verbesserungsvorschläge) 2012		Anzahl durchgeführte Bildungsangebote

Priorität	Ziel (Ifd. Nr.)	Beschreibung des Ziels	Maßnahme (Konzeptionsebene)	Maßnahme (Realisierungsphase)	Verantwortlich	Durchführung	Beginn	Ende	Status	Indikator
7	1.4.	Regionaler Austausch der Bauleitplanung								
	1.4.1.	Regionale Erfassung und Bewertung der Bauleitplanung im Hinblick auf die Zukunftsfähigkeit								
	1.4.1.1.			Implementierung des regelmäßigen Erfahrungsaustausches	Kommunen	Kernteam	2010	fortlaufend		Anzahl Termine
	1.4.1.2.			Verständigung auf gemeinsame Entwicklungsschwerpunkte	Kommunen	Kernteam	2011	Ende 2011		

Priorität	Ziel (Ifd. Nr.)	Beschreibung des Ziels	Maßnahme (Konzeptionsebene)	Maßnahme (Realisierungsphase)	Verantwortlich	Durchführung	Beginn	Ende	Status	Indikator
	2.	L(i)ebenswerte Dörfer erhalten - Qualifizierung der Infrastruktur unter Berücksichtigung des demographischen Wandels								
5	2.1.	Lokale Netzwerke organisieren soziale und gesellschaftliche Aufgaben								
	2.1.1.	Pflege und Betreuung von Senioren gemeinschaftlich organisieren								
	2.1.1.1.			Bedarfsanalyse (Projektideen z.B.: Pflege und Betreuung in Senioren-Wohngemeinschaften, Kurzzeitpflege)	Kommunen und Kreis	Einbindung verschiedener Träger	ab 2010	Anfang 2011		Anzahl ermittelte Dörfer/Städte mit entsprechendem Bedarf/Angeboten
	2.1.2.	Multifunktionale Nutzung von Einrichtungen der sozialen Infrastruktur								
	2.1.2.1			Anpassung der KiTa's, Ermöglichung von generationsübergreifenden Begegnungen	Kommunen, Vereine, Träger, Kirchen	Kommunen, Vereine, Träger, Kirchen	2009	alle drei Jahre Abfrage sowie Bericht/Analyse	läuft	Anzahl beispielhafter Projekte
	2.1.2.2.			Flexibilisierung von öffentlichen Einrichtungen (Schulen, Turnhallen, Gemeinschaftsräumen...)	Kommunen, Vereine, Träger, Kirchen	Kommunen, Vereine, Träger, Kirchen	2010	alle drei Jahre Abfrage sowie Bericht/Analyse		Anzahl beispielhafter Projekte
	2.1.3.	Bürgerschaftliche Eigeninitiative: Bürger entwickeln Projekte zur Eigenversorgung								
	2.1.3.1.			Bürger organisieren Service-Einrichtungen: Bürgerbus, private Fahrdienste durch Senioren, Kinderbetreuung, Bibliotheken, Cafe-Betrieb in Dörfern	Ansprechpartner: Ortsvorsteher	Dorfgemeinschaften	2010	jährliche Abfrage (Regionalforum) sowie Bericht/Analyse		Anzahl beispielhafter Projekte
	2.1.3.2.			Aufbau und Ausbau von "Ehrenambörsen" durch Kirchen, Vereine und Dorfgemeinschaften	Kreis, Kommunen, Regionalforum, Dorfgemeinschaften	Kreis, Kommunen, Regionalforum, Dorfgemeinschaften	2009/2010	2012 Bewertung Istzustand	erste Ehrenambörse umgesetzt	Anzahl aufgebauten Börsen, Anzahl vermittelten Tätigkeiten (Nutzung)
2	2.2.	Grundversorgung dezentral gewährleisten / Qualifizierung der Dorfcentren als Einkaufs- und Begegnungszentren								
	2.2.1.	Entwicklung eines Konzepts für die Grundversorgung								
	2.2.1.1.		Erfassung und Bewertung der vorhandenen Infrastrukturangebote, Lokalisation von Defiziten und Entwicklungspotentialen (Mobile Läden, Bringservice, Internet)		Kommunen, Werbegemeinschaften/ Verkehrsverein	Einzelhandelsverband, Kreis Paderborn, Dienstleister sozialer Bereich	2010	2011		Anzahl Angebote und Anzahl erfasster Dörfer/Stadtkerne
	2.2.1.2.			Differenzierung des Versorgungsbedarfes und Definition von Standards für die Bereiche: täglicher Bedarf, Bildung und Erziehung, Pflege und Betreuung, medizinische Versorgung, sonst. Dienstleistungen, technische Infrastruktur des demographischen Wandels	Kommunen	u.a. Kassenärztliche Vereinigung etc. Ausbau des Regionalen Austausches, Dienstleister	2011	2013		

Priorität	Ziel (Ifd. Nr.)	Beschreibung des Ziels	Maßnahme (Konzeptionsebene)	Maßnahme (Realisierungsphase)	Verantwortlich	Durchführung	Beginn	Ende	Status	Indikator
	2.2.2.	Stärkung der zentralen Funktionen Dorf /Stadtkerne								
	2.2.2.1.			Entwicklung von Begegnung von "Jung & Alt" in vorhandenen Gemeinschaftseinrichtungen	Ehrenamt	Ehrenamt	ab 2009		weitgehend umgesetzt	
	2.2.2.2.			Kommunikation und Aufwertung der vorhandenen Freizeitangebote	Regionalforum	Regionalforum und Akteure gedruckter Kulturkalender, regionale Web-Freizeitdatenbank (> 200 Ziele) und Online-Veranstaltungskalender für die Region installiert	2009	2010	realisiert auf regionales Webportal. Integrationsangebot von lokalen und kommunalen Webseiten	Anzahl/Entwicklung Zugriffe/Statistik
	2.2.3.	Einbindung der Informationstechnologien intensivieren								
	2.2.3.1.			Flächendeckende Breitbandversorgung [schnelle Internetverbindungen DSL/Funk etc.] realisieren	Kommunen, Dorfgemeinschaften	Kommunen, ITK-Anbieter	2009	2011	weitgehend umgesetzt bzw. in Planung (Konjunkturpakete)	Versorgungsgrad in % an Breitband \geq 1Mbits
4	2.3.	Zukunftsangepasste Lösungen für individuelle Mobilität und öffentlichen Nahverkehr entwickeln								
	2.3.1.	Mobilität gewährleisten - Alternativen zum ÖPNV entwickeln								
	2.3.2.	Bereitstellung nachfragegerechter / zielgruppenorientierter, bezahlbarer und ökologischer Mobilitätsangebote								
	2.3.3.	Erhalt des ÖPNV durch Anpassung an ökonomische Rahmenbedingungen und demographischen Wandel, Verbesserung der Kommunikation und Fahrpreisgestaltung								
	2.3.3.1.			Mobilität durch Verbundangebote sichern: Bürgerbus, Fahrradstation, PKW - Leihstation	nph, Kommunen, Bürger	nph	2011	2013		Anzahl der geschaffenen Verbundangebote.
8	2.4.	Entwicklung einer nachhaltigen und dezentralen Energieversorgung								
	2.4.1.	Verbesserung der Effizienz des Energieeinsatzes			Kommunen, Bürger, Wirtschaft	Kommunen, Bürger, Wirtschaft	2009	fortlaufend	läuft	
	2.4.2.	Einsatz erneuerbarer Energien in dezentralen Netzen			Kommunen, Bürger, Wirtschaft	Kommunen, Bürger, Wirtschaft	2009	fortlaufend	läuft	
	2.4.3.	Entwicklung von Konzepten zur Energieeinsparung			Kommunen, Bürger, Wirtschaft	Kommunen, Bürger, Wirtschaft	2009	fortlaufend	läuft	
	2.4.4.	Eigenversorgung mit Strom und Wärme (Erneuerbare, Blockheizkraftwerke etc.)			Kommunen, Bürger, Wirtschaft	Kommunen, Bürger, Wirtschaft	2009	fortlaufend	läuft	
	2.4.5.	Entwicklung und Nutzung dezentraler Konzepte zur Bereitstellung von Leistungen der Infrastruktur im Bereich Ver- und Entsorgung			Kommunen, Bürger, Wirtschaft	Kommunen, Bürger, Wirtschaft	2009	fortlaufend	läuft	
	2.4.5.1.			Eigenversorgung mit Strom und Wärme (Bürger-Energiegenossenschaften, Erneuerbare Energien, Blockheizkraftwerke etc.)	Kommunen, Bürger, Partner, Wirtschaft	Kommunen, Bürger, Partner, Wirtschaft	2009	fortlaufend	läuft	Anzahl umgesetzter Projekte

Priorität	Ziel (Ifd. Nr.)	Beschreibung des Ziels	Maßnahme (Konzeptionsebene)	Maßnahme (Realisierungsphase)	Verantwortlich	Durchführung	Beginn	Ende	Status	Indikator
9	2.5.	Aufbau regionaler Wirtschaftskreisläufe								
	2.5.1.	Ausbau Regionalvermarktung								
	2.5.1.1.			Umsetzung und Intensivierung der Vermarktung regionaler Produkte (Lebensmittel, Baustoffe etc.)	Anbieter aus Wirtschaft, Landwirtschaft Handel, Vereine. Unterstützung Regionalforum	Anbieter aus Wirtschaft, Handel, Vereine	2010			umgesetzte Projekte und Produkte
	2.5.1.2.			Sensibilisierung in der Region für regionale Produkte (PR, Aktionen, Werbung, Konzept)	Anbieter aus Wirtschaft, Handel, Vereine, Marketing (Kommunen). Unterstützung Regionalforum	Anbieter aus Wirtschaft, Handel, Vereine	2010		erste Projekte in Planung	umgesetzte Projekte und Produkte